

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855 1822**

16 (22.2.1822)

# Großherzoglich Badisches Anzeigebblatt

für den Neckar- und Main- und Tauber-Kreis.

No. 16.

Freitag den 22. Februar

1822.

## V e r o r d n u n g.

N. O. No. 454. II. Sen.

Die Publikation der sämtlichen Lokationsbescheide betr.

Man hat wahrgenommen, daß die großherzoglichen Aemter die Zwischen- und Endbescheide, auch die Distributionsbescheide größtentheils durch die Amtsrevisorate, oder gar durch die Theilungskommissaire den Parthieen verkündigen lassen. Da aber dieser Akt nicht zu denen der willkürlichen Gerichtsbarkeit gehört, auch durch die Organisation dem Amtsrevisoraten nicht zugewiesen ist, so werden die großherzogl. Aemter hierdurch ange- wiesen, die Verkündung ihrer Bescheide selbst vorzunehmen. Mannheim den 18. Jan. 1822.  
Großherzogl. Bad. Hofgericht.  
Fehr. v. Stengel. Vdt. St. Georgen.

## B e f a n n t m a c h u n g e n.

1) Offenburg. Am Sonntag den 10. d. ist in der Kinzig bei Ortenberg ein männlicher Leichnam, welcher außer einem Paar an den Knien stark zerrissenen Hosen von ungelbleichem Zwilch und kurzen Stiefeln mit Nieskern besetzt und mit großen Kopfnägeln versehen, ohne alle Bekleidung war, und gegen die Mitte des Kopfs eine bis auf die Hirnschale dringende Verletzung hatte, gefunden worden. Man bringt unter Beifügung der Beschreibung des Leichnams diesen Unglücksfall zur öffentlichen Kenntniß, mit dem Ersuchen an sämtliche Behörden, im Falle jemand vermist werden sollte, geschnelle Anzeige anher zu machen.

Personbeschreibung. Der Leichnam ist ein Mann von 40 und etlichen Jahren, 6' 5" groß, hat einen ziemlich robusten Körperbau, schwarzbraune Gesichtsfarbe, starke Gesichtszüge, niedere runde Stirne, schwarze

Augenbraunen, dicke Nase, ziemlich starke Lippen, mittlern Mund, gute Zähne, schwarzen dünnen Backenbart, der sich unter der Kinnlade am Halse fortsetzt, starke Backenknochen, schwarze dünne kurz geschnittene Haare, mitten auf dem Kopfe eine Glatze, und ist ohne sonstige besondere Abzeichen.  
Offenburg den 11. Febr. 1822.

Großherzogl. Oberamt.  
Molitor.

1) Heidelberg. Der erste Viehmarkt in diesem Jahre in hiesiger Stadt, wird den 27. d. M. abgehalten, welches man hiesig mit zur allgemeinen Kenntniß bringt. Heidelberg den 16. Febr. 1822.

Großherzogl. Stadtrath.  
Lombardino.

1) Mosbach. Der im Jahr 1801 geborene Franz Andreas Schmitzer von Hasmerdheim, welchen für das Conscriptions-

jahr 1821 das Loos zum activen Militärdienste getroffen, wird hiemit aufgefordert, binnen 4 Wochen sich dahier zu fixiren, um seiner Milizpflicht Genüge zu leisten, widrigenfalls er als Refraktär betrachtet und hiernach gegen ihn verfahren werden wird. Mosbach den 12. Febr. 1822.

Großherzogl. 2tes Landamt.  
Schaff.

1) Überlingen. In dem Jahrzehend pro 1788 hat die hiesige Stadt dem Oberst Zunftmeister Fr. Anton Ranotti dahier für ein, dem Letztern schuldig gewordenen Kapital von 500 fl. eine Obligation ausgestellt, worin 4 pCt. Zinse stipulirt waren, der Zinstag war der 1. Mai. Im Jahr 1803 wurde die Schuld von hiesiger Stadt auf gnädigste Landesherrschaft überwiesen, und die großh. Amortisationskasse zahlte die Zinse bis 1808 mit 4, von da an aber bis zur Heimzahlung mit 5 pCt.

Durch Cession kam die Kapitalforderung von dem ersten Gläubiger auf die Ehefrau des Raths v. Flachs, von dieser an die Ehefrau des Raths und Apothekers Walter, und von Letztern an Joh. Baptist Knöpfe von hier; welchem solche am 15. Februar 1821 durch großh. Domainen-Verwaltung Weersburg, Namens der großh. Amortisationskasse, heimbezahlt wurde.

Die oben beschriebene Obligation kann aber nirgends mehr vorgefunden werden, daher man andurch die Aufforderung ergehen läßt, daß, wer diese Obligation besitzt, oder Ansprüche auf das Kapital zu haben glaubt, binnen veremtorischer Frist von 6 Wochen die Urkunde bei unterzeichneter Behörde zu produciren, und seine Ansprüche geltend zu machen habe, widrigens die Obligation für durchaus wirkungslos erklärt würde. Überlingen den 11. Febr. 1822.

Großherzogl. Bezirksamt.  
Zaager.

2) Mannheim. Eine zum Besten des Herrn Fürsten Carl August Freydenheim von Regei, unterm 2. April 1798 aufgestellte Hypothek auf dem Hause Lit. B 1. No. 4. ad 4300 fl., welche dem Hrn. Gläubiger bereits abgetragen wurde, ist abhanden ge-

kommen. Es werden daher diejenigen, welche irgend einen Anspruch auf gedachte Schuldverschreibung zu machen sich berechtigt glauben, hiemit aufgefordert, solche binnen 6 Wochen dahier an und auszuführen, unter dem Rechtsnachtheile, daß sonst diese Schuldverschreibung für morisirt erklärt, und in dem Pfandbuche gelöscht werde. Mannheim den 13. Febr. 1822.

Großherzogl. Stadtamt.

v. Jagemann.

Vdt. Ullmicher.

2) Ladenburg. Man bringt hiermit zur Kenntniß des handelnden Publikums, daß der erste Krämermarkt in diesem Jahre, wie gewöhnlich, Montag den 25ten d. M., und der Viehmarkt den folgenden Tag darauf abgehalten werden. Ladenburg den 14. Februar 1822.

Großherzogl. Stadtrath.

Reinecker.

3) Offenburg. Der nächste Jahrmarkt von Appenweier wird hiemit wegen des Feiertags am 25. März auf den folgenden Tag den 26. März verlegt. Offenburg den 4. Februar 1822.

Großherzogl. Oberamt.

Molitor.

## Untergeichtl. Aufforderungen und Kundmachungen.

### Schulden ; Liquidationen.

Hierdurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen Forderungen haben, unter dem Rechtsnachtheile, aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidation derselben vorgeladen:

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte  
Neckarbischofsheim

1) zu Wollenberg, an die in Gant erkannte Sophie Hambrecht, auf Montag den 18. März, Morgens 9 Uhr, vor großh. Amtsrevisorate zu Wollenberg.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte  
Neckarbischofsheim

1) zu Epsenbach, an den in Gant erkannten ledigen Sebastian Schäfer sen.,

auf Mittwoch den 20. März, Morgens 9 Uhr, vor großh. Amtsrevisorate zu Epsenbach.

Aus dem Großherzogl. Landamte  
Heidelberg

1) zu Altneudorf, an den Jakob Breitenstein, auf Dienstag den 5. März Vormittags 9 Uhr, im Löwenwirthshause zu Altneudorf.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte  
Ladenburg

1) zu Ladenburg, an den in Gant erkannten v. Obendorfschen Pflastermühlbeständers Friedrich Seam, auf Donnerstag den 14. März, früh 8 Uhr, vor großh. Amtsrevisorate zu Ladenburg.

Aus dem Großh. Stadt- u. Landamte  
Wertheim

2) zu Reichelsheim, an die Jakob Friedlein'schen Eheleute, welche ihr Vermögen an ihre vier Kinder abtreten wollen, aber verschiedene Schuldforderungen gegen sie eingeklagt sind, auf Donnerstag den 21. Februar d. J. früh 9 Uhr, vor großh. Amte zu Wertheim.

Aus dem Großherzogl. 2. Landamte  
Mosbach

2) zu Aschbach, an die Verlassenschaftsmasse des in Gant gerathenen Engelbert Hofmann, auf Montag den 4. März, Vormittags 9 Uhr, vor großh. Amtsrevisorate zu Aschbach.

Aus dem Großherzogl. 2. Landamte  
Mosbach

2) zu Neudenu, an den in Gant erkannten Gumpel Rosenber, auf Freitag den 1. März, Vormittags 9 Uhr, vor großh. Amtsrevisorate zu Neudenu.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte  
Schwellingen

2) zu Plankstade, an den Philipp Apfel, welcher um Zusammenberufung seiner Gläubiger zum Versuche eines Stundungs- oder Nachlassvertrags gebeten hat, auf Montag den 18. März, vor großh. Amtsrevisorate auf dem Rathhause zu Plankstade.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte  
Wiesloch

3) zu Dielheim, an den Bürger Adam

Kaufsch, welcher sein Vermögen seinen Gläubigern abgetreten hat, auf Donnerstag den 28. Februar d. J. Vormittags um 9 Uhr, vor großh. Amtsrevisorate auf dem Rathhause zu Dielheim.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte  
Weinheim

3) zu Leutershausen, an die Liebmann Schriesheimerische Verlassenschaftsmasse auf Donnerstag den 28. Februar d. J. Morgens 10 Uhr, vor großh. Amtsrevisorate zu Leutershausen.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte  
Weinheim

3) zu Laudenbach, an die in Gant gerathenen Joseph Haagischen Eheleute, auf Dienstag den 26. Februar d. J. Morgens 10 Uhr, vor großherzogl. Amtsrevisorate zu Laudenbach.

### Versteigerungen.

2) Mannheim. Das Lit. E 3. No. 8. dahier liegende Haus des Hajum, und Jakob Seligmann und Benedict und Josef Emanuel Chan, wird den 6. März nächsthin, Nachmittags 3 Uhr, auf dem Amthause öffentlich versteigert. Mannheim den 12ten Februar 1822.

Großherzogl. Amtsrevisorat.  
Leers.

3) Mannheim. Das Lit. Z 1. No. 18. am Rhein liegende Haus des Schiffmanns Heinrich Kärcher, wird den 1. März, Nachmittags 3 Uhr, auf dem Amthause öffentlich versteigert. Mannheim den 11. Februar 1822.

Großherzogl. Amtsrevisorat.  
Leers.

1) Mannheim. Das zum Nachlass des Königl. niederländischen Hrn. Gesandten und Admiral Freiherrn v. Kinkel gehörige Gut, der Groshof benannt, 28 Morgen enthaltend und mit einer geräumigen Wohnung, Stallung und Scheuer versehen, wird den 8ten künftigen Monats März, Nachmittags 3 Uhr, auf dem Amtsrevisorats-Bureau öffentlich versteigert. Die Bedingnisse sind

bei Unterzeichnetem zu vernehmen. Mannheim den 18. Februar 1822.

Leers, Amtsrevisor.

1) Mannheim. In der Behausung des Rathsherrn Gerhard Lit. N 1. No. 1. unter dem Kaufhause werden verschiedene Effekten, Kleidungen und Silbergeräth, einige goldne Dosen, wovon eine mit Brillanten garnirt ist, den 4. März nächsthin, Morgens von 9 und Nachmittags von 2 Uhr, öffentlich freiwillig versteigert. Mannheim den 18. Februar 1822.

1) Mosbach. Das im großh. Anzeigerblatt für den Kinzig, Murg, und Pfingz, Kreis, No. 56 und 57, Jahr 1821, im Carlsh. ruher Intelligenzblatt No. 53, Jahr 1821, und im großh. Anzeigerblatt für den Neckar, und Main, und Tauberkreis No. 55, 56 und 59, Jahr 1821, beschriebene und darauf versteigerte sogenannte Dallauer Fabrikgebäude, sammt übrigen liegenschaftlichen Zugehörungen, hat die amtliche Ratifikation nicht erhalten, und soll nochmalen aufgeboten, versteigert, und nach einer zweimonatlichen Affixionszeit, jedoch mit Ratifikationsvorbehalt, zugeschlagen werden.

Zum ersten Aufgebote hat man Donnerstag den 14. März; zum zweiten, Montag den 15. April; und zum dritten und letzten Auf- und Zuschlagsgebote, Montag den 13. Mai laufenden Jahrs, jedesmal Vormittags 9 Uhr, zu Dallau im Wirthshause zum Löwen bestimmt.

Die Bedingungen sind nur mit einiger Abänderung ob den Zahlungsterminen, so mit 1 Drittel auf Martini l. J., mit 1 Drittel auf Martini 1823, und mit dem letzten Drittel auf Martini 1824 gesetzt, die nämlichen; wie bei der frühern Versteigerung, und können solche jeden Dienstag und Freitag auf dem diesseitigen Bureau eingesehen werden.

Es wird dieses hiermit und mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß auswärtige Steigerungsliebhaber sich über ihre Zahlungsfähigkeit vor der Verstei-

gerung mit obrigkeitlichen Zeugnissen auszuweisen haben. Mosbach den 10ten Februar 1822.

Großh. Stadt- u. l. Landamtsrevisorat.  
Hägel.

2) Sinsheim. Künfrigen Montag den 25. Febr., Vormittags 10 Uhr, werden in Heinsheim ohngefähr

50 Malter Korn,  
44 — — — — — Epelk, und  
50 — — — — — Hafer,

öffentlich versteigert. Sinsheim den 13. Februar 1822.

Großherzogl. Domanal-Verwaltung.

3) Neckargemünd. Donnerstag den 28. Februar l. J. Morgens 9 Uhr, wird der Widdersbacher Erbbestands-Hof in die Gemeinde Lobensfeld gehörig, Amts Neckargemünd, in der Bogt Engelschen Behausung zu Lobensfeld öffentlich versteigert. Solche bestehet

in zwei Wohnhäusern, einer Scheuer mit Lennen, zwei Ställen und zwei Kellern; sodann:

in 68 Morgen Aekern, Wiesen u. Gärten. Neckargemünd den 9. Februar 1822.

Großherzogliches Amt.  
Lindemann.

3) Willigheim, [Früchteversteigerung.] Dienstag den 26. Februar d. J., Vormittags 10 Uhr, werden auf dem dahiesigen Rathshause vom diesseitigen herrschaftl. Speicher

10 Malter Weizen,  
50 » Korn,  
20 » Gerste,  
800 » Dinkel,  
200 » Hafer,

unter dem Vortheile der Frohndfuhren bis an den Neckar, oder im Umkreise von zwei Stunden, mit Ratifikationsvorbehalt öffentlich an den Meistbietenden versteigert. Willigheim bei Mosbach den 28. Jan. 1822.

Die standesherrl. gräf. v. Leiningische  
Amtskellerei.

Willigheim.

Carl Hermisdorf, Redakteur.